Rückblick auf die erste Beratungssitzung Heelweg Dinxperlo

Am 12. Oktober 2022 sprachen wir mit mehr als 60 beteiligten Anwohnern in der Dorfkirche in Dinxperlo über die Neugestaltung des Hellwegs. Diese besondere Straße liegt buchstäblich an der Grenze zwischen den Niederlanden und Deutschland. Der Beigeordnete Herr Groters von der Gemeinde Aalten und Frau Koppers von der Stadt Bocholt sprachen ein Grußwort und betonten den Wert der Zusammenarbeit.

Anschließend hielt der Landschaftsarchitekt Wim Voogt eine Präsentation, in der er das Bauteam vorstellte und den ersten Konzeptentwurf inklusive dreier Varianten zur Umgestaltung des Hellwegs erläuterte. Wim gab an, einen Gestaltungsplan erstellen zu wollen, der möglichst genau den Wünschen und Interessen der Anwesenden entspricht. Um sich ein Bild von diesen Wünschen und Interessen zu machen, gab es Raum für Bemerkungen über eine digitale Umfrage, eine Reaktion mit Post-its auf die verschiedenen Sketch-Vorschläge und ein anschließendes Gespräch mit dem Publikum.

Die wichtigsten Schlussfolgerungen des Abends sind:

- Positive Reaktionen auf die ersten Skizzen, einschließlich der Wahl für:
    - Verkehrssichere Straßenführung mit Rückstufung auf 30 km/h.
    - Mehr Platz für Grün und Wohnen.
    - Grenzerfahrung und Grenzlinie sicht- und spürbar machen.
- Fragen, die einer weiteren Untersuchung bedürfen, sind:
    - Wie ist die Streckenführung für den Frachtverkehr zukünftig geplant? Und ist das mit einer 30 km/h Einrichtung der Straße kompatibel?
    - Wie will die Stadt Bocholt mit den Kosten umgehen, d.h. wer zalht?
    - Die Grenze ist mehr als eine Linie. Es gibt auch viele Geschichten und alte Bilder, die es wert sind, im öffentlichen Raum gezeigt zu werden. Dabei geht es z.B. um Fotos auf der Brücke bei Dr. Jenny und/oder um eine Reihe von Informationstafeln an der Kreuzung Hellweg-Kwikkelstraat. An der Grenze eine Art Zeitleiste wie ein Denkmal aus Stacheldraht und ein Denkmal eines Zauns, wie es im Laufe der Jahre an der Grenze war. Vielleicht auch kurz die gelben Kreuze wiederkommen lassen. Und die Stufenplatte von Beatrix.
    - Können die Kreuzungen in der Straße als Shared Space gestaltet werden, sodass Fußgänger, Radfahrer und Autos den öffentlichen Raum tatsächlich gleichermaßen nutzen können?
    - Kann man die Fahrbahn nicht zu schmal machen? Und auch die ausreichende Breite der Parklücken entlang der Straße berücksichtigen?
    - Wollen wir Bremsschwellen auf der Straße oder nicht?

Ein genaueres Bild der Wünsche und Schwerpunkte ergibt sich aus den Ergebnissen der Befragung.

Wir blicken auf einen konstruktiven Abend zurück. Mit dem Ergebnis hoffen wir, in den kommenden Wochen einen großen Schritt in der Ausarbeitung des Gestaltungsplans für den Hellwegs machen zu können. Die Ergebnisse dazu besprechen wir gerne mit allen Interessierten am Mittwochabend, den 23. November. Sie können sich bereits für diesen zweiten Partizipationsabend über die Website www.centrumvisiedinxperlo.nl anmelden.

Fragen zum Design und/oder Reaktionen auf das Design können über dinxperlo@dusseldorp.nu bekannt gegeben werden.